

Quelle: Schwäbische Zeitung vom 17.06.2013

Viele Gäste besuchen den neuen Klosterladen bei der Einweihung
Ansprechende Produkte werden im schönen Ambiente angeboten



Abt Benno Malfèr weiht den Klosterladen ein. Die Benediktinerinnen und Mitglieder des Fördervereins bieten ein schönes Sortiment an Produkten an. Der Laden wird Besucher nach Habsthal bringen. (Foto: Vera Romeu)

Von Vera Romeu

HABSTHAL Der Klosterladen ist eingerichtet. Schöne Möbel aus dem Haus schaffen ein wohltuendes Ambiente, die Ware ist ansprechend ausgelegt. Blumensträuße werten die Einrichtung auf. Viele Gäste sind gekommen, um die Eröffnung des neuen Klosterladens mitzufeiern. Die Benediktinerinnengemeinschaft und der Förderverein des Benediktinerinnenklosters Unserer Lieben Frau zu Habsthal hatten dazu eingeladen.

Der Rundgang durch den Klosterladen ist ein kleiner Genuss: In historischen Schränken steht die schöne Töpferware der Künstlerin Stefany Wohlfahrt, auf Kommoden liegen die handgewebten Leinwandstoffe von Hildegard Igel. Auf Tischen werden Produkte aus Klöstern angeboten. Honig, Kerzen, Wein, Bücher, Postkarten, Kaffee, Gartenprodukte und vieles mehr werden die Kunden ansprechen. Geöffnet ist der Klosterladen immer samstags von 10 bis 15 Uhr sowie vor und nach Veranstaltungen.

Priorin Kornelia Kreidler OSB hieß die Gäste und Kunden bei der Eröffnung willkommen: Den Gedanken, einen Klosterladen einzurichten, gebe es schon seit vier Jahren, doch habe die Sanierung des Gebäudes die Kräfte zu sehr gebunden. Nun habe sich Fördervereinsmitglied Doris Danner intensiv engagiert, um den Laden einzurichten und das Sortiment zusammenzustellen. "Wir wollen hier gute Ware anbieten und Produkte aus der Region. Wir Christen schauen darauf, was wie produziert wird. Gute Sachen haben ihren Preis", sagte Priorin Kornelia.

Zur Einweihung war Abt Benno Malfèr OSB aus Muri-Gries/Südtirol angereist. Der Laden werde ein Ort sein, zu dem Menschen kommen und Kontakt zur Gemeinschaft der Benediktinerinnen knüpfen können. Das Kloster Habsthal sei noch vielfach zu unentdeckt. Menschen suchten und fänden im Kloster gute Produkte, sie würden auch geistige Nahrung mitnehmen, so Abt Benno Malfèr. Feierlich segnete er die Menschen, die Arbeit und den Laden mit Weihwasser. Gemeinsam betete und sang er mit den Gästen. Es entstand eine schöne Andacht. Er segnete das Kreuz, das er dann an die Wand hing. Die Gäste genossen die gute Atmosphäre, die vom Raum und von der Gemeinschaft ausging. Bürgermeister und Geschäftsführer des Fördervereins Christoph Schulz betonte im Pressegespräch, dass der Klosterladen für die Außenwirkung des Klosters eine gute Sache sein werde. Durch die regelmäßigen Öffnungszeiten werde er zur festen Anlaufstelle. Viele Leute haben immer nach dem Wein von Muri-Gries gefragt, nun steht er mit weiteren Produkten immer zum Verkauf.

Unter den Besuchern war Gerlinde Kretschmann. Sie ist Mitglied im Förderverein. "Es war mir wichtig, heute da zu sein. Ich finde es gut, dass durch den Laden versucht wird, Leute nach Habsthal zu holen und einen Bezug aufzubauen. Dies wird zum Erhalt beitragen", sagte Gerlinde Kretschmann. Sie freute sich über das Sortiment, das ansprechend zusammengestellt ist und zum Ort passt. "Es ist gut, dass Klöster die Tradition von wertigen Produkten fortführen", sagte sie.